

Kurez und bündig

AGV 69 Hauptversammlung Schwäbisch Gmünd. Seine Jahreshauptversammlung veranstaltet der AGV69 an diesem Samstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Rokoko-Schlösschen. Das 50er Fest ist nicht mehr weit und die Planungen starten. Alle Vereinsmitglieder und solche, dies es werden möchten, sind zur Hauptversammlung eingeladen.

Table-Shopping Schwäbisch Gmünd. Die Table-Shopping-Kinderbedarfsbörse der Eltern des Kindergartens „KIGAWU“ Wustenriet ist am Sonntag, 28. Januar, im Tanzsportzentrum Disam in Mutlangen. Von 13.30 bis 15.30 Uhr wird alles rund ums Kind angeboten.

Vernissage: Airbrush-Arbeiten Schwäbisch Gmünd. Die Galerie Spitalmühle eröffnet das Ausstellungsjahr mit Werken von George Poulis. Er verwendet für seine Arbeiten die Airbrush-Technik. Eingeladen zur Vernissage sind alle Interessierten im Beisein des Künstlers am Sonntag, den 28. Januar, um 14 Uhr. Die Ausstellung ist bis Montag, 2. April, zu den üblichen Öffnungszeiten der Galerie Spitalmühle zu sehen: Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr.



Gmünder Gymnasiasten in der Oper

Schule Schüler des Landesgymnasiums für Hochbegabte und des Parler-Gymnasiums haben das Stuttgarter Staatstheater besucht. Aufgeführt wurde die Oper „Medea“ des Beethoven-Zeitgenossen Cherubini. Die Gmünder Besucher waren beeindruckt, sowohl von der Musik, als auch von der gesellschaftskritischen Regie Peter Konwitschnys, deren Grundidee die aktuelle Flüchtlingsproblematik ist. *Foto: privat*

Wissenschaft blickt auf Integration

Pädagogische Hochschule Integration im deutsch-italienischen Vergleich. Gemeinsam forschen.

Schwäbisch Gmünd. Sowohl Deutschland als auch Italien sind das Ziel vieler Einwanderer. Welche Integrationsmaßnahmen vor Ort funktionieren, wollen nun italienische und deutsche Absolventen des Masterprogramms „Interkulturalität und Integration“ der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und der Universität Kalabrien zusammen mit internationalen Wissenschaftlern im Rahmen eines Villa Vigoni-Gesprächs herausfinden. Der Vergleich zwischen den Ländern sei besonders vielversprechend, seien doch beide Einwanderungsländer geworden, wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise, erklären die Initiatoren Professor Stefan Immerfall von der Gmünder PH und Professorin Rosaria Pugliese von der Universität Kalabrien.

Die Villa Vigoni ist eine Partnerorganisation der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und ein binationaler Verein, der von Deutschland und Italien gegründet wurde und der wissenschaftlichen Zusammenarbeit dient. Das Programm umfasst Ausschreibungen für unterschiedliche Veranstaltungsformate wie zum Beispiel der „Deutsch-Italienischen Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften“, welche der Doppelmaster „Interkulturalität und Integration“ nun für sich entschieden hat.

Für einen individuellen Ruhestand

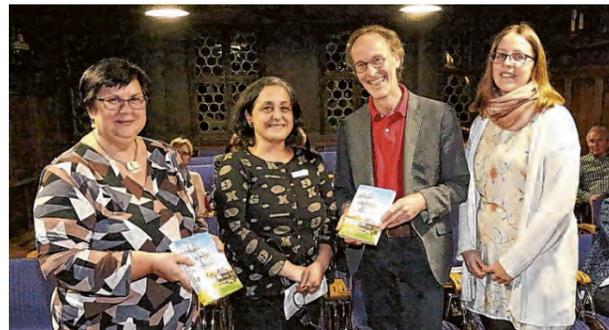
Autorenlesung Coautor Werner Schlummer stellt in der Uhrenstube ein philosophisch-lebensnahes Buch über einen entscheidenden Lebensabschnitt vor: „Der neuen Freiheit Richtung geben“. Von Gise Kayser-Gantner

Schwäbisch Gmünd

Die Autorenlesung mit Werner Schlummer in Kooperation von Stadtbibliothek und Generationentreff Spitalmühle zog viele Zuhörer in die Uhrenstube. Das Thema: Der neuen Freiheit Richtung geben, mit dem Untertitel: Wenn das offizielle Ende des Berufslebens ansteht. Oder schlicht, das Rentenalter ist erreicht, Pensionierung oder Vorruhestand stehen vor der Tür. Ein einschneidender Zeitpunkt im Leben: Fremd bestimmte Arbeit, klar definierter Tageslauf fallen weg. Was kommt dann? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Buch, das

Dr. Werner Schlummer als einer von acht Autoren vorstellte. Ein Buch ohne Rezepte für ein glückliches Nach-Berufsleben. Dafür, wie das Cover verspricht, ein Erkenntnis-, Besinnungs- und Wohlfühlbuch, mit persönlichen Erfahrungsberichten. Schlummers Kollege Detlef Barth von der Uni Köln fragte einst: „Wie geht man damit um, in den Ruhestand zu gehen?“ Innerhalb von zwei Jahren wurde aus den Antworten ein 400-Seiten-Buch. Kein Fachbuch, wie Schlummer feststellt, „aber ein Sachbuch, das wissenschaftliche Themen verständlich rüberbringt.“ Ein Buch für Senioren? Weit gefehlt. Es sei für viele Altersgruppen geeignet, sagt der Mit-

autor. Denn die Fragen passen zu jedem Alter. „Was wollen wir? Was wollen wir nicht in unserem Leben?“ Drängend werden die Antworten im letzten Drittel des Lebens, weil das nicht unendlich ist. Schon die Antwort auf den philosophischen Ansatz, ob man in die Freiheit „von“ oder „zu“ geht, kann entscheidend sein für einen zufriedenen „Ruhestand“. Mit Erfahrungen aus ihrem Leben regen die acht Autoren Nachdenken beim Leser an. Dass sie realistisch sind, zeigten die persönlichen Erfahrungen dreier Ruheständler in der Lesung. Es geht, wie im Buch, um den ganzen Menschen. Dazu bringt der Band Informationen zu physischen, geistigen und geistlichen



Co-Autor Werner Schlummer mit dem Bibliotheksteam und Spitalmühle-Leiterin Renate Wahl. *Foto: tom*

Aspekten. Hilfreiche Anstöße für Planung und Gestaltung des neuen Lebensabschnitts. „Der neuen Freiheit Richtung geben“, Herausgeber Detlef Barth, Edition Pajam, 19,90 Euro

Kurz und bündig

Zwischen Brenner und Salurn Schwäbisch Gmünd. Der Gmünder Ortsverein des DAV lädt am 29. Januar, 19.30 Uhr im Vortragssaal der VHS zu einem Abend über Südtirol mit Willy Auwärter ein. Mit prächtigen Landschaftsaufnahmen und kurzweiligen Berichten das geschichtsträchtige Land Südtirol kennenlernen.

Kurz und bündig

Im also-Kulturcafé Schwäbisch Gmünd. Jump Blues der 40er und 50er Jahre gibt's zum dritten Mal am Samstag, 27. Januar, ab 20.30 Uhr im a.l.s.o.-Kulturcafé Schwäbisch Gmünd, Goethestraße 65. In klassischer Besetzung mit einer Rhythmusgruppe aus Klavier, Kontrabass und Schlagzeug, einem dreistimmigen Bläsersatz sowie einer Sängerin, ein Garant für einen beschwingten Abend und das damalige Lebensgefühl, egal ob auf der Tanzfläche oder beim Zuhören am Platz. Spaß an der Musik, mit einem Publikum steht immer an erster Stelle. Und wenn bei den Gigs der Funke überspringt, wenn die Musik dafür sorgt, dass es in der Luft knistert, wenn niemand mehr ruhig auf den Stühlen sitzen bleiben kann und zu tanzen beginnt, dann sagte man: „the jitterbug bites“. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Mühlbachstammtisch Schwäbisch Gmünd-Zimmern. Es hat sich einiges getan. Die Rems schafft täglich neue Tatsachen. Die Erosion an der Radbrücke schreitet zügig voran, wahrscheinlich etwas schneller, als den Behörden lieb ist. Darüber wird beim Stammtisch am Montag, 29. Januar, um 19 Uhr in der Krone in Zimmern diskutiert. Alle Interessierten sind zu diesem Treffen eingeladen.

Klang und Schrift

Kultur Erstes Musik-Podium in der Gmünder Stadtbibliothek.

Schwäbisch Gmünd. Die Städtische Musikschule präsentierte am Mittwoch das erste Musik-Podium in Zusammenarbeit mit der Gmünder Stadtbibliothek, bei dem Schülerinnen und Schüler der Musikschule ein kleines Musikprogramm vortragen und zudem Wissenswertes über ihr Instrument und den Komponisten erzählen. Das Instrument Fagott aus der Klasse von Arlette Probst eröffnete die Veranstaltungsreihe. Timo Arnold und Lukas Hadinger, beide Teilnehmer bei „Jugend musiziert“, begeisterten die Zuhörer mit ihren musikalischen Vorträgen. Timo Arnold spielte „Introduction and Hornpipe“

von Francis Baines und eine Sonate von Georg Philipp Telemann, Lukas Hadinger überraschte mit dem Stück „Niggum“ des zeitgenössischen Komponisten Philippe Hersant. Die Stadtbibliothek rundete das Angebot mit einer kleinen Auswahl von Büchern zum Thema Musik, Komponisten und Instrumentenkunde ab. **Bis zum Sommer** wird einmal im Monat ein Musik-Podium in der Kinderbibliothek angeboten. Das nächste öffentliche Musik-Podium ist für den Dienstag, 20. Februar, um 17 Uhr geplant. Vorgestellt wird das Instrument Trompete aus der Klasse von Stefan Spielmannleitner.



Musik und Literatur berühren sich in der Reihe Musik-Podium in der Stadtbibliothek. *Foto: privat*

SONNTAGS-KÜCHENSCHAU
28. Jan. 2018
13 – 17 Uhr

KÜCHEN, KOCHEN, LEIDENSCHAFT

DER KÜCHEN TREFF

Der Küchentreff Vertriebs GmbH
 In der Waage 3 | 73463 Westhausen
 Tel: 07363 / 9633 0
 Mo.-Fr. 9 - 19 Uhr | Sa. 9 - 18 Uhr
 www.derkuechentreff.de

* An Sonntagen keine Beratung und kein Verkauf